

Gute Aussichten für nachhaltiges Dividendenportfolio

Das fundamentale Umfeld für Dividendenaktien hat sich in den letzten Wochen spürbar verbessert, sodass sich die relative Wertaufholung von Substanzaktien gegenüber wachstumsstarken Technologieaktien für Value-orientierte Investoren bezahlt gemacht hat. Gleichzeitig sind die Ertragsaussichten im Rahmen der Berichtssaison deutlich stabiler geworden: In fast allen übergewichteten Branchen unseres Portfolios wurden die Prognosen übertroffen und konnten insbesondere für die Dividendenerwartungen im kommenden Jahr unsere Erwartung bestätigen. Wir konzentrieren uns in unserer Marktanalyse weiter darauf, das Portfolio schrittweise an den neuen Konjunkturzyklus anzupassen. So wird sich durch unsere Umschichtungen nicht nur das Umsatz- und Cashflow-Wachstum unseres Portfolios erhöhen, sondern auch die Finanzierungsstabilität. Es werden durch den Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA und der Gewissheit über neue Konjunkturstimuli sicherlich Marktphasen eintreten, die Wachstum und Digitalisierung temporär bevorzugen. Grundsätzlich sind wir jedoch der Überzeugung, dass im Zuge einer klareren Betrachtung der kommenden Wachstumsperspektiven auch Dividendenwerte wieder ihren Rückstand auf wachstumsstarken Aktien aufholen werden. Da Dividendenaktien der nahezu einzige Weg sind, planbare Cashflows aus liquiden Vermögen zu erzeugen, erachten wir die Chance als günstig, dass sich insbesondere institutionelle Großvermögen zunehmend auf die von uns gewählten Werte stützen werden.

Insgesamt hat sich der ESG-Performance-Score in unserem Portfolio nur geringfügig verändert. Gegenüber dem Vormonat ist der Wert von 55,63 leicht auf 55,45 gefallen und dabei noch immer im Bereich „Good“ anzusiedeln. Diese Veränderung ist auf kleinere Anpassungen bei vier Titeln zurückzuführen, wobei der Großteil auf den Titel Total entfällt. Hier wurden aufgrund neuer Analysedaten die Werte für die Bereiche Umwelt und Soziales nach unten angepasst. Diese Anpassungen haben jedoch das positive ESG-Overall-Rating von B- nicht tangiert. Total erfüllt somit weiterhin unsere Bedingungen des Best-in-Class-Ansatzes und wird von ISS-ekom nach wie vor mit einem Prime Rating geführt. Daher haben wir unter ESG-Gesichtspunkten auch keine Veranlassung dazu gesehen, eine Veränderung vornehmen zu müssen.